Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. **222.**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . **153.**

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Neustädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eisenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete **nicht ermächtigt.** Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credit-anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 4. Hofe 22.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spittner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Aurich, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **17. Decbr. bis 23. Decbr. 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: **Vormittags 8—12** Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentags** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen** Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe **Abends 6 Uhr.**

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Kreilenauerstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, **Mittagstisch 30 ₰.**

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühstück 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Die **Universitäts-Polikliniken** in der Nürnberger Straße Nr. 56 werden während der Ferien (6. August bis 15. October d. J.) wie folgt geöffnet sein:

Die **chirurgische Poliklinik** (für äußerlich Kranke) täglich von ½11—12 Uhr;

Die **medicinische Poliklinik** (für innere Krankheiten) nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von ½2—3 Uhr. **Aufnahme neuer Kranker** jedoch nur bis ½3 Uhr.

Die **Kinderpoliklinik** wird während des Monats **September** von 9—10 Uhr Vormittags geöffnet sein.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Wochentags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, W. 8—9 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 20), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ d. Weststr. 59 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	„ der Sidonstraße Nr. 5.
Altes Theater.	„ „ Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Zauchaer Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ „ Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannesplatz 11.	„ „ Maschinenh. des Wasserw.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.	„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Alexanderstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, *COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.*
sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES,** Buckau-Magdeburg, bei **EDUARD DÜNKELBERG,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Gasschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: **Mittelstrasse 7.** Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 22. September 1888.
244. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang 7 Uhr.
Fidelio.
Oper in 2 Acten von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.
Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Perron.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Schelper.
Florestan, ein Gefangener	Herr G. Lederer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fr. Sthamer-Andriessen.
Rocco, Kerkermeister	Herr Köhler.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Walze a. G.
Jaquino, Pförtner	Herr Marion.
Erster Hauptmann	Herr Klein.
Zweiter Hauptmann	Herr Tichern.
Erster Gefangener	Herr Degen.
Zweiter Gefangener	Herr Knüpfer.

Staatsgefangene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen. Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Nach der Pause:
Ouverture zu „Leonore“ (Nr. III).
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Heiser: Frau Duncan-Chambers.
Unpäßlich: Frau Baumann. Frl. Artner.

Opern-Preise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Sonntag, den 23. September 1888. 245. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Hamlet.** (Oper.) Anf. ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, 22. September 1888.
Anfang ½8 Uhr.
Zum ersten Male:
Die Hochzeit des Reservisten.
Posse in 4 Acten (nach dem Französischen der Herren Duru und Chivot) von F. Zell.
Regie: Regisseur Grünberger.
Personen:

Casimir Bernhofer, Armee-Lieferant	Herr Büller.
Betti, dessen zweite Frau	Frl. Buse.
Oscar Dankelmann, Civil-Ingenieur	Herr Hänseler.
Valentine, seine Frau, Bernhofer's Tochter	Frl. Witt.
von Thürmeyer, Hauptmann – eines österreichischen Jäger-Bataillons	Herr Meerth.
von Fernecke, Lieutenant – eines österreichischen Jäger-Bataillons	Herr Werner.
Gütschenberger, Feldwebel – eines österreichischen Jäger-Bataillons	Herr Ernst Müller.
Steinhart, Führer – eines österreichischen Jäger-Bataillons	Herr Greiner.
Baron Spörling-Biberitt	Herr Grünberger.
Hedwig Ebhart, Operetten-Sängerin	Frl. Körner.
Mathilde, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Sophie.
Hermine, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Hartwig.
Emma, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Jäckisch.
Irma, – Hedwig's Colleginnen	Frl. von Ronnberg.
Therese, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Grahl.
Katharina, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Molebach.
Thekla, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Temmler.
Rosa, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Rasch.
Clotilde, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Broßmann.
Ernestine, – Hedwig's Colleginnen	Frl. Schramm.
Rosel, Dienstmädchen, Gütschenberger's Nichte	Frl. Göhes.
Stoß, Gastwirth	Herr Matthaes.
Franz Baum, Oscar's Diener	Herr Prost.
Schlemmer, ein Reservist	Herr Tietz.
Ein Bahnhofs-Portier	Herr Tichorn.
Marianne, eine Bäuerin	Frl. Kunzschmann.
Eine Kellnerin	Frl. Schreiber.
Ein Posten	Herr Weck.
Ein Kammermädchen	Frl. Schach.

Reisende. Bauern und Bäuerinnen. Soldaten. Reservisten ꝛc.
Ort der Handlung: 1. Act: Am Bahnhof. 2. Act: Vor der Caserne. 3. Act: Im Hotel Erzherzog Johann. 4. Act: In der Umgebung von Linz.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 25 ₰. Parquet 2 ℳ 75 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰. Kleine Proscenium-Logen: à Loge: 11 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz —. Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰. abgesperrt 1 ℳ 75 ₰. I. Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz II. Reihe 2 ℳ 25 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰. I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. III. Rang: Mittelplatz 60 ₰. Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, 23. September 1888. Zum 1. Male wiederholt: **Die Hochzeit des Reservisten.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *4,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leutzsch). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,29 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,18 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,36 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,31 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leutzsch). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leutzsch). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft
Elsterstraße Nr. 22 u. 24.
Sonnabend, den 22. September,
Vormittags 11 Uhr öffentliche Versteigerung von:
16 Reit- und Wagenpferden,
1 halbverdeckten Wagen,
11 diversen Geschirren (Doppelgeschirre, Cabriolet u. Siles),
3 „ Sätteln (Herren und Damen).
Der Verkauf sämmtlicher **Pferde, Wagen** und **Geschirre** findet auch vor der Auction zu billigsten Limiten statt und können die Pferde Donnerstag und Freitag gemustert und probirt werden.

Unsere nächste (X.) diesjährige Auction wird am **13. October a. c.** Vormittags 11 Uhr abgehalten und bitten Anmeldungen bis **spätestens den 8. October** Mittags 12 Uhr wegen Schluß der Liste zu machen.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Telephon Nr. 1152 u. 681. Pitzmann.

Auction von Sammetbändern und Seidenplüschen.
Ein großer Posten — 25 Kisten — **Sammetbänder,** schwarz und farbig, mit und ohne Atlaskanten, **Seidenplüsche** façonnirt und **Sammete** — für Amerika bestimmt gewesene und zurückgehaltene Waare — kommt bei uns
Dienstag, den 25. c., Vormittags 10 Uhr
zur Versteigerung. Besichtigung Montag, den 24. c. von 10—12 Uhr Vorm. auf unserem Lager in Berlin, Kaiserstraße 41.
Berliner Speditions- und Lagerhaus-Act.-Ges. vorm. Bartz & Co.

Holz-Versteigerungen zu ermäßigter Taxe:
1) 28. September cr., Vorm. 9 Uhr, Gasthof „**Stadt Hamburg**“, **Bitterfeld,** aus Schutzbezirk Gossa-Niemegk: ca. 9 Eichen — 6 fm, 4 Ahorn — 1,2 fm, 10 Rüstern — 7,6 fm, 2 Erlen — 1,3 fm, 2 rm Eichen-Nutzscheite, 300 rm harte und weiche Brennscheite, 4000 rm harte und weiche Reiser und 50 Kiefern-Langhaufen.
2) 28. September cr., Nachm. 2 Uhr, **Forsthaus Mühlbeck:** ca. 19 rm Birken-Scheite, 18 rm desgl. Knüppel, 2 rm Erlen-Rundscheite, 40 rm Kiefern-Stockholz und 336 rm Kiefern-Zopfreisig, sowie aus Schutzbezirk **Greppin** 12 rm Kiefern-Scheite.
3) 29. September cr., Vorm. 9 Uhr, „**Deutscher Kaiser**“, **Delitzsch,** und Nachm. 2 Uhr, „**Mühle Zöckeritz**“: Fortsetzung des Holz-Verkaufs. **Königl. Oberförsterei Zöckeritz.**

Concurs-Auction.
Heute von 9½ Uhr Vorm. ab, versteigere ich öffentlich den letzten Rest, wie auch die **Laden-Einrichtung,** der von der Concursmasse, Brühl Nr. 9, stammenden Waaren à tout prix, 1 Posten Stoffe in Stücken u. Rester, Gardinen, Decken, Anzüge, 1 Posten Mäntel, f. Cigarren, Uhren, Rum, Cognac, Champagner, div. Weine u. versch. a. G.
Leipzig 9 Brühl 9.
F. Römhild, Localrichter.

Große Auction.
Im Auctionslocal Brühl Nr. 9 kommt heute von 9½ Uhr an der letzte Rest der Concursmasse zur öffentlichen Versteigerung. Die Auction wird nicht durch H. Römhild abgehalten, nur durch Auctionator **Gutter.**

Chromo-Bilder
in ☞ **gut assortirtem** Lager zu **billigsten** Preisen
Markt 5. **G. Catterfeld.**

Auction von Lederpantoffeln.
Der letzte Rest aus einer Streitsache stammender circa
60 Dutzend Lederpantoffeln und Schuhe
sollen **Montag,** 24. September, Vormittag 10 Uhr in den Speditionsräumen von **Ehrh. Schneider, Bahnhofstr. 19,** meistb. versteigert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Fahrpläne
erschienen Bayer. Str. 22.

Drucksachen
schnell u. bill. b. **Gust. Schmidt, Königsstr. 25.**

Paul Beyer's Buchhandlung,
Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).
Wer irgend ein Buch braucht, wer auf eine **Zeitschrift** oder ein **lieferungsweise erscheinendes Werk** zu **abonniren** wünscht, beauftrage **Paul Beyer's**
Buchhandlung,
die ihm das Gewünschte in kürzester Frist zu den jetzt in allen Buchhandlungen **gleichmäßig** festgesetzten Preisen liefert. Der
Zeitschriften-Lesezirkel
derselben Firma bietet eine reiche Auswahl der beliebtesten Zeitschriften in **vierteljährlichen** Abonnements **von 2 Mk. an bis zu 25 Mark,** sowie in Abonnements **mit wöchentlichen** Zahlungen **von 20, 30 oder 40 Pfennigen.** Die
Leih-Bibliothek
der **Beyer'schen Buchhandlung** umfaßt eine Auswahl gediegener neuerer Unterhaltungs-Literatur in gut gehaltenen Bänden. Leihgebühr für jeden Band 10 Pfg. **wöchentlich** (für neueste Bände halbwöchentlich 10 Pfg.). Günstige Abonnementsbedingungen.
Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7** Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet ununterbrochen **(auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf** einzelner **Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.